

92. Ein anderes rundes aus Holz geschnitten, auf der einen Seite die Umschrift: *IOHAN FRANZ V. LAMBERG. F·H·A·O·V·O·T·D·R·K·M·R·C·V·R·D·R·D·N·O·L·A·E·L·N·O·L·H·S·V·1663* (d. h. Frei Herr auf Orttenegg und Ottenstein . . der römisch kaiserlichen Majestät Rat, Cämmerer und Rat der Regierung der niederösterreichischen Landen usw.). Die Rückseite zeigt Jagdszenen (Fig. 113).

Fig. 113.



Fig. 114 Pulverhorn von 1721 (S. 145)

93. Ein drittes rundes mit dem Kruzifixus auf Bein graviert. XVII. Jh.

94. Ein Pulverhorn aus Hirschhorn, darauf die Taufe Christi geschnitten. Ende des XVII. Jhs.

95. Ein rundes Pulverhorn aus Holz mit Kompaß und Sonnenuhr. Ende des XVII. Jhs.

96. Ein Pulverhorn in Fäßchenform mit gravierten Beineinlagen. XVII.—XVIII. Jh.

97. Ein Pulverhorn aus Elfenbein mit Porträt und Wappen des *Friedericus Augustus Rex Saxoniae MDCCXXI* (Fig. 114).

Fig. 114.

98. Ein rundes Pulverhorn aus Holz mit der Darstellung einer Sauhatz geschnitten. XVII. Jh.

99. Ein großes hornartiges Pulverhorn mit Leder überzogen. Erste Hälfte des XVII. Jhs.

100. Eiserne Patronenbüchse. Ende des XVI. Jhs.

101. Drei Radschloßschlüssel. XVII. Jh.

102. Pulverprobe. XVIII. Jh.

103. Mehrere Radschlösser und Flintschloßfeuerzeuge; Bolzen und Bolzeneisen.

#### Im kleinen Vorzimmer

Im kleinen Vorzimmer.

104. Flinte mit glattem Laufe, bezeichnet: *I. M. RVETHART*, das gravierte Schloß bezeichnet: *NEVSTADT*. Französischer Kolben. XVIII. Jh.

105. Zwei Flinten mit glatten Läufen. Marken 32 und 33, Taf. XIII. Das Schloß bezeichnet: *Joseph Spirkenpichler*. Französischer Kolben. XVIII. Jh.

106. Zwei Flinten mit glatten Läufen von *Penzneter* in Wien. XVIII. Jh.

107. Zwei Flinten mit glatten Läufen mit den Marken 34 und 35, Taf. XIII, des *Christoph Ris*. XVIII. Jh. Das Schloß bezeichnet: *Christoph Ris in Wienn*. Französischer Kolben. XVIII. Jh.

108. Flinte mit glattem Laufe, das Schloß bezeichnet: *F. P. REISE IN PEST*. XVIII. Jh.

109. Flinte mit glattem Laufe, das Schloß bezeichnet: *IOH. LOBINGER IN WIENN*. XVIII. Jh.

110. Tromblon, das Schloß bezeichnet: *N DVID?* Der Kolben zum Brechen. XVIII. Jh.

111. Windbüchse von *Rochus Wastl in Wienn*.

112. Schweres Püschrohr für Gabel. Lauf bezeichnet: *IOSEPH HOHEISL*. XVIII. Jh.

113. Zwei Luftpumpen für die Windbüchse.

Im Torweg zwei Geschütze. XVIII. Jh.

#### Im Ahnensaal

Im Ahnensaal.

Eine Reihe von türkischen Waffen, der Beuteanteil des Grafen Karl Adam von Lamberg beim Entsatz von Wien 1683:

Zwei gebuckelte runde Messingschilde, mit Leder und Samt gefüttert, ein geflochtener Rundschild, zwei verzierte Holzbogen, drei große und zwei kleine ornamentierte Lederköcher mit Pfeilen, zwei große Doppelbeile, ein Handbeil, vier Pistolen mit Feuersteinschlössern, eine davon mit schön verziertem